



Nr. 18 / 9. Oktober 2023

Die Swiss Volley Masters 56+ an den IVVA-Championships 2023 auf Mallorca

Dieses Turnier in Mallorca hat es uns wirklich angetan und so war es rasch klar, dass wir nach 2021 und 2022 auch dieses Jahr wieder auf die Insel fliegen wollten. Und tatsächlich, bereits ab Freitag den 29. September trudelten die ersten Spieler mit ihren Partnerinnen im Vanity Golf Hotel in Alcudia ein. Diesmal waren mit dabei:

Christian Brönnimann, Martin Kressibucher, Eric von der Weid, Beat Merz, Rolf Schuler, Frank Fitzlaff, Reto Wunderle, Vincent Kerkhof, Wolfgang Müllner, Wiechert ten Dolle und Coach Grasreiner. Unterstützt wurden wir diesmal von Sandra, Angi, Christine, Monika und Sabine.

Wiechert ten Dolle, für einige von uns ein alter Bekannte aus frühen Kanti-Baden-Zeiten, lebt in Holland und entschied sich spontan, mit uns nach Alcudia zu kommen, nachdem er bereits anlässlich eines Kurzbesuchs im Frühsommer in der Schweiz ein Training mit uns bestritten hatte.

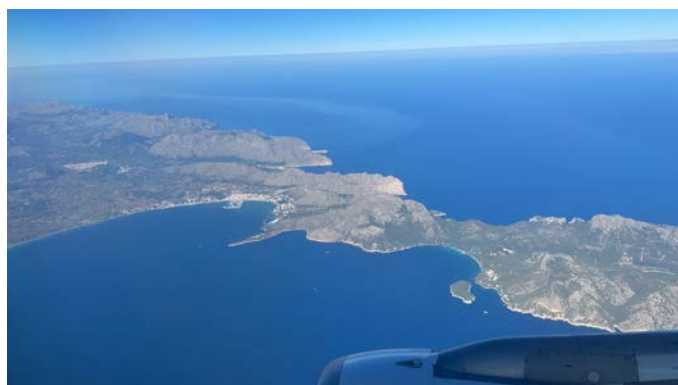
Montag, 2. Oktober 2023

Schon am Montag-Nachmittag trafen sich 6 Spieler zusammen mit Andreas zu einem kurzen Hallentraining bei 35 Grad. Davor wurden alle Formalitäten bei der Akkreditierung für das Hallenteam wie auch für die vier Beachduos erledigt. Diesmal planten folgende Spieler, sich auch im Sand mit Gegnern aus der halben Welt zu messen:

Frank/Chrigi, Reto/Rolf in der Kategorie 50+ und Beat/Eric/Andreas sowie Martin/Wöfe in der Kategorie 60+. Letztere wurden vom Turnier-OK aus spielplantechnischen Gründen in die ältere Kategorie eingeteilt, obwohl beide Spieler mit ihren 58 Jahren die 60 noch nicht ganz erreicht haben. Sie spielten somit „außer Konkurrenz“ aber nicht weniger motiviert.

Ausserdem bildeten Angi Brönnimann und Sabine Do-Thuong ein Beachduo bei den Frauen wie auch Lea Keller mit Kerstin Hänseler. Die Indoor-Swiss Volleymasters-Ladies waren dieses Jahr leider nicht angereist.

Bis am Abend war das Team dann komplett und freute sich beim ersten gemeinsamen Abendessen auf die Einsätze an den kommenden Tagen.



Blick auf die Bucht von Alcudia



Unser Hotel für die kommende Woche



Dienstag, 3. Oktober 2023

Am Dienstag Vormittag standen dann die ersten beiden Hallenspiele an. In unserer Alterskategorie (56 – 65) hatten sich doch tatsächlich 12 Teams angemeldet, die in die folgenden zwei Gruppen eingeteilt waren:

Gruppe A

HSG Uni Rostock
Osjek International Kroatien
V.O.S.A Senior Tschechien
Obolon Ukraine
Romana Volley Italien
Swiss Volleymasters 56+

Gruppe B

KDS Sport Kosice Slowakei
Team Spirit Lorenskog Norwegen
Masters Polska
Volei Avantul Transilvania Rumänien
Team Germany 56+
AOK Mladost Vereran 1977 Kroatien

Daneben wurde bei den Männern noch in den Alterskategorien 47 – 55 (10 Teams) und 66+ (3 Teams) gespielt und bei den Damen spielten ebenfalls sehr viele Teams in drei Altersklassen.

9 Uhr: Swiss Volleymasters – Uni Rostock: 25:16 / 25:10

Der Start ist geglückt. Abgesehen von einer kleinen Baisse kurz nach dem Beginn des ersten Satzes, hatten wir unsere Gegner aus Deutschland stets unter Kontrolle. Wir nutzten den Umstand, dass die Gegenwehr nicht allzu groß war, und arbeiteten an unserem eigenen System. Nach diesem klaren 2:0 Sieg hiess es, zurück ins Hotel für eine kurze Erholungspause, bevor um 12 Uhr die Vorbereitung für das zweite Spiel am heutigen Tag losgingen.



Nach dem ersten Spiel: HSG Uni Rostock und die Swiss Volley Masters



13:00: Swiss Volleymasters – Romana Volley Italy: 25:13 / 25:22

Das war dann etwas mehr Arbeit als in der Früh und zudem mussten wir wegen vorangegangener Verspätungen eine gut Dreiviertelstunde auf unseren Einsatz warten: Während wir im ersten Satz noch ziemlich konsequent unser Spiel dem Gegner aus einer stabilen Annahme und mit starken Angriffen über alle Positionen aufgezwungen hatten, liessen wir die Gegner aus der Region Milano im zweiten Satz deutlich mehr aufkommen. Doch nach einem Timeout beim Stand von 21:22 lenkte uns unser Coach nochmals in die richtige Richtung und wir errangen die letzten 4 Punkte zum zweiten 2:0-Sieg an diesem Tag.



Auch das zweite Spiel gewonnen: Das Team aus Mailand und die Swiss Volley Masters



Doppelblock von Martin Kressibucher mit Vincent Kerkhof



Annahme von Libero Reto Wunderle



Nach einem raschen Transfer via Hotel an den Strand, der dank der „Taxiunterstützung Wunderle“ ohne Stress erfolgte, spielten am Nachmittag die zwei 60+-Duos ihre ersten Matches im Sand. Beide Teams gewannen in ihren Gruppen zwei von drei Spielen. Martin Kressibucher und Wolfgang Müllner wurden dabei Gruppenerste und auch das zweite Team mit Eric von der Weid, Beat Merz und Andreas Grasreiner erreichten als zweitbeste Dritte die Golden-Round der besten Acht. Wichtig für diese ersten Erfolge im Sand war auch die lautstarke Unterstützung am Spielfeldrand durch unsere mitgereisten Fans.



Beat Merz mit Eric von der Weid und ...



Martin Kressibucher mit Wolfgang Müllner



Grossartige Fan-Unterstützung!

Am Abend hiess es dann vor allem für die fünf im Sand aktiv gewesenen Spieler Kalorien bunkern, Kehlen kühlen und Beine strecken. Damit ging ein langer, aber durchaus gelungener «Volleyball-Arbeitstag» zu Ende.

Mittwoch, 4. Oktober 2023:

9:00: Swiss Volleymasters – Osjek International Kroatien: 25:10 / 25:14

Unsere heutigen Gegner aus Kroatien kannten wir teilweise vom letzten Jahr. Damals verloren wir das Spiel in drei Sätzen. Für diese Niederlage wollten wir uns natürlich diesmal revanchieren. Und das ist uns dann auch gut gelungen. Wie am Tag zuvor nutzten wir die Chance des ersten Spiels am Tag und waren im Gegensatz zu unseren Gegnern früh in der Halle und konnten uns gut mit Service-Aufnahme-Übungen vorbereiten. Und so legten wir dann auch relativ fehlerfrei los und setzten die Kroaten von Beginn an unter Druck. Eigentlich kamen nie Zweifel auf, wer dieses Spiel gewinnen würde, und der klare 2:0-Sieg ging voll in Ordnung. Nachdem gestern unser „Gastspieler“ Wiechert ten Dolle zu seinem ersten Einsatz gekommen war, stand heute Eric von der Weid, nach einer im August gut überstandener OP bereits wieder mit einem Kurzeinsatz in der Mannschaft.

News



Zuspieler Christian Brönnimann in Aktion



Frank Fitzlaff mit einem seiner vielen Powerangriffe



Schlussfoto mit dem Team aus Kroatien

Am Nachmittag kamen die beiden 50+-Duos zu ihren ersten Beachvolleyball-Einsätzen. Sie spielten beide stark auf und Reto Wunderle/Rolf Schuler gelang mit dem zweiten Gruppenrang der Einzug in die Golden-group, wohingegen Frank Fitzlaff/ Christian Brönnimann eine sehr starke Gruppe zugelost bekommen hatten, in der ihnen trotz teils hochklassigen Spielzügen der Einzug in die höhere Gruppe verwehrt blieb.



Rolf Schuler im Angriff nach Zuspield von Reto Wunderle



Christian Brönnimann bekam den Pass von Frank Fitzlaff

Donnerstag, 5. Oktober 2023:

11:00: Swiss Volleymasters – Obolon Ukraine: 25:14 / 25:19

Pünktlich um Eins startete das für uns entscheidende Gruppenspiel gegen die Ukraine. Und wie: Mit starker Defense, stabiler Annahme und überzeugenden Angriffen über alle Positionen setzten wir unsere Gegner von Beginn weg unter Druck und liessen keine Zweifel aufkommen, wer den ersten Durchgang für sich entscheiden würde. Und natürlich wollten wir den zweiten Satz genauso durchziehen. Aber die Ukrainer hatten etwas gegen dieses Vorhaben und setzten sich zu Beginn etwas ab. Doch wir liessen den gegnerischen Vorsprung nicht zu sehr anwachsen, vielmehr pendelte sich dieser bei zwei Punkten ein. Und gegen Satzende drehten wir den Spiess um und siegten schlussendlich verdient 2:0.

Mit dieser starken Teamleistung sicherten wir uns bereits vor dem letzten Gruppenspiel den ersten Platz und würden am Samstag im Final gegen den anderen Gruppensieger spielen dürfen.



Nach hartem Kampf: Obolon Ukraine und die Swiss Volley Masters



Die besten Fans kommen ...



... seit Jahren aus der Schweiz!

Am Nachmittag traten die beiden 60+-Beachduos zu ihren Goldengroup-Spielen an. Und das mit Erfolg: Beide Teams erreichten mit z.T. kämpferischen Einsätzen den zweiten Gruppenrang und qualifizierten sich damit für die Halbfinals, welche noch am gleichen Abend und auf zwei Gewinnsätze ausgetragen wurden. Während Martin Kressibucher und Wolfgang Müllner gegen die deutlich besseren Ukrainer doch an ihre Grenzen sties- sen, gewannen Beat Merz und Eric von der Weid ihr Spiel und standen damit am Samstag im Finale!





Den Abend genossen wir wie gewohnt im Hotel und als der DJ zum Tanz einlud, wurde bei bester Stimmung noch manch müdes Tanzbein geschwungen!

Freitag, 6. Oktober 2023:

9:00: Swiss Volleymasters – V.O.S.A. Senior Tschechien: 25:16 / 25:19

Trotz des Wissens, den ersten Platz auf sicher zu haben, wollten wir das letzte Gruppenspiel seriös angehen und entsprechend bereiteten wir uns wie gewohnt auf den Einsatz vor. Um den bisher praktisch im Dauereinsatz gestandenen Beat Merz, Frank Fitzlaff und Christian Brönnimann eine Erholungspause zu ermöglichen, wurde die Mannschaftsaufstellung umgestellt und es spielten Wiechert ten Dolle auf Pass, Reto Wunderle auf der Aussenangriffsposition und Coach Andreas Grasreiner in der Mitte. Gerade solche „Pflichtspiele“ gegen vermeintlich schwächere Teams sind bekanntlich nicht einfach zu bestreiten. Doch es gelang uns alles in allem, den Gegner unter Kontrolle zu halten, und der 2:0-Sieg ging völlig in Ordnung.

Damit schlossen wir die Vorrunde mit einer makellosen Bilanz ab und waren gespannt, wer uns im Finale vom Samstag gegenüberstehen würde.



Gruppenphase mit dem Spiel gegen Tschechien erfolgreich beendet

Am Nachmittag standen nun die beiden 50+-Duos in der Goldengroup (Reto Wunderle/Rolf Schuler) bzw. in der Silbergroup (Frank Fitzlaff/Christian Brönnimann) im Einsatz. Beide zeigten großes Beachvolleyball und begeisterten die zahlreichen Schweizer Fans. Rolf Schuler und Reto Wunderle wurden in ihrer Goldengruppe hinter den Amerikanern und Italienern und vor einem weiteren Team Dritte. Und Frank Fitzlaff erreichte mit seinem Partner Christian Brönnimann den Silbergroup-Halbfinal, in welchem sie dann in einem begeisterten Match gegen Norwegen knapp verloren.



Samstag, 7. Oktober 2023:

11:00: Swiss Volleymasters – Team Germany 56+: 15:25 / 16:25

Deutschland gewann in seiner Gruppe und so kam es nach 2022 (Swiss Masters Cup in Zürich) zur nächsten Begegnung. Und wie die Deutschen loslegten! Absolut stabil und fehlerlos setzten sie uns von Beginn weg unter Druck, dass wir kaum zu eigenen Angriffen, geschweige denn zu zahlreichen Punkten kamen. Und das änderte sich auch nicht im Verlauf des ersten Satzes bzw. im ganzen Spiel. Und darum ist die Geschichte dieses Finals rasch geschrieben: Deutschland war eine Klasse besser als wir und hat Gold verdient. Aber auch wenn wir im Finalspiel nicht unsere Topleistung abrufen konnten, durften wir uns nach einer super Turnierwoche mit einer überzeugenden Gruppenphase sehr über Silber freuen.



Mittelblocker Beat Merz



Rolf Schuler im Angriff unter genauer Beobachtung



In Erwartung des nächsten Services



Schweizer Angriff gegen Deutschen Doppelblock



Nach dem Finale: Team Germany und die Swiss Volleymasters

Am Nachmittag folgten dann am Strand von Alcudia die Finalsplele der Beachvolleyballer in sämtlichen Alterskategorien. Und drei Teams der Swiss Volleymasters waren mit dabei! Alle sieben Spieler genossen nochmals die geniale Atmosphäre, mobilisierten am Ende einer strengen Woche ihre letzten Kräfte, wurden von den Schweizer Fans wie gewohnt lauthals unterstützt und gewannen folgende Medaillen:

Beat Merz / Eric von der Weid / Andreas Grasreiner:
Martin Kressibucher / Wolfgang Müllner:
Frank Fitzlaff / Christian Brönnimann:

Silber 60+ Goldgroup
Bronce 60+ Goldgroup (ausser Konkurrenz)
Bronce 50+ Silbergroup

News



Und damit ging eine weitere großartige und erfolgreiche Woche mit wunderbaren Begegnungen zu Ende. Ge-
feiert wurde bei der Schlusszeremonie am Strand, beim späten Abendessen im Hotel und im Club des Tur-
nierorganizers.





So verbleibt dem Schreiber einmal mehr zum Schluss der Dank an Coach Andreas Grasreiner und an Beat Merz für die Organisation unserer Turnierteilnahme. Mein Dank geht natürlich auch an alle mitgereisten Fans für die riesige Unterstützung während all den Tagen und an alle Mitspieler für ein weiteres erlebnisreiches Turnier und die langjährige Freundschaft.



Weitere Informationen finden sich auf unserer Website (<http://www.swissvolleymasters.ch>) sowie auf Facebook (<https://www.facebook.com/swissvolleymasters.ch>).

Unsere Sponsoren und Gönner

DECTRIS
detecting the future